

Call for Papers

10. Zukunftsforum Bildungsforschung

Die Nachwuchstagung der Graduiertenakademie

Transformation(en) in Schule und Unterricht – Wandel reflektieren, gestalten und evaluieren

Pädagogische Hochschule Karlsruhe

14./15. November 2024

Einreichung von Beiträgen bis **30. Mai 2024**

Bildungs- und Erziehungssysteme stehen in einer globalisierten, digitalisierten und von multiplen Krisen geprägten Welt vor zahlreichen Herausforderungen. Die Erosion demokratischer Ordnungen und das Erstarken rechter Parteien sowie die drängende Forderung nach einer nachhaltigen Umsteuerung der theoretischen Reflexion und des pädagogischen Handelns in allen Bereichen der Bildungswissenschaften zeigen an, dass Bildung und Erziehung nicht anders als in Veränderung begriffen gedacht werden können.

Auf die Diagnose der Krise folgen Fragen, die wiederum zur Handlung animieren: Wie können Lehr-Lernprozesse im Allgemeinen und in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen wie Schulen im Besonderen in einer solchen Welt gestaltet werden – und wie können Lernende unabhängig von persönlichen Voraussetzung wie etwa Geschlecht, sozialer bzw. kultureller Herkunft oder Dis/Ability bestmöglich in ihrem Lernen unterstützt und begleitet werden?

Unter dem übergeordneten Tagungsthema **Transformation(en) in Schule und Unterricht** sollen Fragen nach Begründungen, Chancen, konkreten Möglichkeiten und Hindernissen von Transformationen im Bildungs- und Erziehungssystem diskutiert werden. Die Tagung bietet eine Plattform für (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen, ihre laufenden oder abgeschlossenen Forschungsarbeiten und Projekte zu präsentieren und zu diskutieren.

Schwerpunkte der diesjährigen Tagung sind die Themen Schulentwicklung, Unterrichtsentwicklung sowie Transformation von Schule und Unterricht sowohl aus fachdidaktischer als auch aus fächerübergreifender Perspektive.

Mögliche Themenbereiche und damit verbundene Fragestellungen sind:

1. Schulentwicklung *gestalten, begleiten* und *reflektieren*: Wie nimmt Schulentwicklung konkret Form an? Welche Formate der Schulentwicklung sind erprobt? Welche Erkenntnisse zu den angewendeten Methoden der Schulentwicklung liegen vor? Welche Perspektiven bringen die beteiligten Lehrpersonen und Schüler:innen in die Schulentwicklungsprozesse mit ein? Welche theoretischen Diskussionen werden im Bereich der Forschung zu Schulentwicklung geführt? Welche Begriffe werden genutzt und wie werden sie theoretisch fundiert (z.B. Partizipation, Agilität etc.)?
2. Unterrichtsentwicklung *gestalten, begleiten* und *reflektieren*: Wie nimmt Unterrichtsentwicklung konkret Form an? Welche Formate der Unterrichtsentwicklung sind erprobt? Welche Erkenntnisse zu den angewendeten Methoden der Unterrichtsentwicklung liegen vor? Welche Perspektiven bringen die beteiligten Lehrpersonen und andere Stakeholder in die Unterrichtsentwicklung mit ein? Welche theoretischen Diskussionen werden in den Fachdidaktiken und der Forschung zu Unterrichtsentwicklung geführt? Welche Begriffe werden genutzt und wie werden sie theoretisch fundiert?
3. Aufgaben und Formate *gestalten, erproben* und *evaluieren*: Welche innovativen Aufgabenformate werden aktuell verhandelt? Wie werden sie ausgestaltet, eingesetzt und evaluiert? Welche fachdidaktischen

Konzepte liegen z. B. zu digitalem Lesen in der Grundschule vor? Welche Erkenntnisse gibt es zu Lehr-Lernlaboren in Mathematik, Physik, Biologie oder Geografie? Wie können Formate von offenem Unterricht, individualisiertem, kooperativem, selbstgesteuertem und binnendifferenziertem Lernen in den einzelnen Fächern aussehen? Wie können sie in den schulischen Alltag integriert werden und welche Effekte können sie haben?

4. Medien *gestalten, erproben* und *evaluieren*: Welche Wissensmedien werden aktuell genutzt, um Wissen darzustellen und zu vermitteln? Welche Medien versprechen einen skalierbaren Nutzen und warum? Wie wirkt sich bspw. realistische Modellierung von Objekten auf die Wahrnehmung von Lernenden aus? Wie können digitale Technologien sinnvoll und nachhaltig in Bildungsprozesse integriert werden, um Lernende optimal zu unterstützen?

Wir laden alle interessierten (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen von inner- und außerhalb der Pädagogischen Hochschulen herzlich ein, ihre Beiträge einzureichen und aktiv an unserem interdisziplinären Zukunftsforum Bildungsforschung teilzunehmen. Angesprochen sind speziell Doktorand:innen, Postdoktorand:innen, Hochschullehrer:innen und akademische Mitarbeiter:innen aus der Erziehungswissenschaft, der empirischen Bildungsforschung, den einzelnen Fachdidaktiken, der Bildungssoziologie, der Psychologie sowie allen anderen Disziplinen, die sich mit Bildung und Schule auseinandersetzen. Eingereicht werden können:

Einzelvorträge: Titel des Vortrags, *Abstract* (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Quellenverweise und Referenzen), max. 3 Schlagworte zur Verortung im Rahmen der Ausschreibung, Kurzlebenslauf

Posterpräsentationen: Titel der Posterpräsentation, *Abstract* (max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Quellenverweise und Referenzen), max. 3 Schlagworte zur Verortung im Rahmen der Ausschreibung, Kurzlebenslauf

Mini-Symposien: Titel und Kurzbeschreibung des Mini-Symposiums (max.1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen), Nennung eines *Chairs*, ggf. Nennung eines:r Diskutant:in, *Abstracts* von 3 Beiträgen (je max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, exkl. Quellenverweise und Referenzen), Kurzlebensläufe aller Beitragenden. Mini-Symposien sollten interdisziplinär ausgerichtet sein und/oder Beiträge von (Nachwuchs-)Wissenschaftler/innen aus unterschiedlichen Hochschulen umfassen.

Alle Einreichungen sollen **bis spätestens 30. Mai 2024** über das Einreichformular auf der Tagungsseite hochgeladen werden: <https://www.graduiertenakademie.de/veranstaltungen/zukunftsforum-bildungsforschung>

Reviewprozess: Alle eingereichten Beiträge werden in einem Feedbackprozess durch das Scientific Board begutachtet. Eine Entscheidung über die Annahme Ihres Beitrags und Feedback erhalten Sie bis Ende **Juli 2024**.

Es wird ein **Tagungsbeitrag** von **40 Euro** erhoben. Die **Anmeldung** zur Tagung (für angenommene Beitragende und Teilnehmende ohne eigenen Beitrag) ist ab **September**.

Wissenschaftliche Leitung der Tagung

Nadine Anseit (Deutsche Sprache und ihre Didaktik)
Sebastian Engelmann (Allgemeine Erziehungswissenschaft)
Kai Koch (Musik und ihre Didaktik)
Samuel Merk (Empirische Unterrichts- und Schulforschung)
Martin Neugebauer (Bildungssoziologie)
Cora Parrisius (Bildungswissenschaftliche Forschungsmethoden)
Anja Prinz-Weiß (Psychologie)
Xenia-Rosemarie Reit (Mathematik und ihre Didaktik)

Organisation und Kontakt

Kerstin Aberle & Stefan Wörmann
(Forschungsreferat)
E-Mail: kerstin.aberle[at]ph-karlsruhe.de
E-Mail: stefan.woermann[at]ph-karlsruhe.de
Juliane Zeiser (Graduiertenakademie)
E-Mail: graph[at]ph-karlsruhe.de